

Hintergrundinfos zum Zwischenspiel: Schnell, schnell ...

Immer schneller?

Berlins Fußgänger sind die viertschnellsten in Europa und weltweit stehen sie auf Platz sieben. Was für ein absurder Rekord! Eine Forschungsgruppe hat in 32 großen Städten gemessen, wie schnell sich die Menschen bewegen. Bleiben sie auf der Rolltreppe stehen oder nicht? Wie viel Zeit brauchen 35 Menschen für 18 Meter in der Fußgängerzone? In Berlin sind es 11,6 Sekunden, Wien kommt mit 12,6 Sekunden auf Platz zehn. Die Schweizer nehmen sich mehr Zeit und landen mit 17,4 Sekunden auf dem drittletzten Platz.



Schnelligkeit und Hektik bestimmen unser Leben. Was schneller ist, finden wir besser: schnellere Züge, schnellere Flüge, schnellere Internetverbindungen, schnellere Computer, schnelleres Essen. In Deutschland trifft jeder Versuch, die Geschwindigkeit auf Autobahnen zu begrenzen, auf Widerspruch. Alles muss heutzutage Zeit sparen. Und was bringt uns dieser Zeitgewinn?



Handy, Smartphone, Blackberry, E-Mail usw. machen es möglich, dass wir jederzeit erreichbar sind und blitzschnell Informationen austauschen können. Aber ebenso schnell müssen wir auch Entscheidungen treffen und das führt zu Stress. Da außerdem wegen der modernen Technologie überall und zu jeder Zeit gearbeitet werden kann, fehlt auch immer häufiger die Zeit zu Pause und Entspannung. Wohin das führen kann, zeigt die steigende Anzahl der Menschen mit „Burn-out-Syndrom“ in unserer Non-Stop-Gesellschaft.

Wie gut, dass es einen „Verein zur Verzögerung¹ der Zeit“ gibt. Schon 1990 wurde der Verein in Klagenfurt / Österreich gegründet. Er hat inzwischen viele Mitglieder und ein großes Netzwerk – auch innerhalb der Wirtschaft. Seine Mitglieder verpflichten sich, öfter eine Pause zu machen und immer erst einmal in Ruhe nachzudenken, bevor sie etwas tun. Jedes Jahr findet ein Symposium zum Thema „Zeit“ statt. Im letzten Jahr ging es um „Zeit und Bildung“.

Viele Menschen beginnen umzudenken. Mehrere 10 000 Bundesbürger gehen jährlich eine Zeitlang ins Kloster, um einfach abzuschalten und Zeit zum ungestörten Nachdenken zu haben. Für gestresste Menschen gibt es außerdem Meditationsreisen, Anti-Stress-Trainings, Holzfällerkurse oder die Möglichkeit zum Kühehüten auf Schweizer Bergen.



Zurzeit sind ungefähr 1000 Deutsche Mitglieder im Verein „Slow Food e.V.“ Sie streiten gegen die großen Fast-Food-Ketten, denn sie finden es nicht gut, sich in fünf Minuten satt zu essen. Sie wollen, dass man sich mehr Zeit zum Essen nimmt und veranstalten in ihrem Verein mehrstündige Festessen.



1 die Verzögerung, -en / etwas verzögern: machen, dass etwas nicht so schnell ist